

Videodolmetschen wird ausgeweitet

Das erfolgreiche Pilotprojekt „Videodolmetschen im Gesundheitswesen“, das im September 2013 von der Plattform Patientensicherheit in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium gestartet wurde, geht nun in den Regelbetrieb über. Ziel dabei ist es, nicht Deutsch sprechenden Menschen eine qualitätsgesicherte Kommunikation im Rahmen der medizinischen Behandlung zu ermöglichen. Derzeit werden folgende Sprachen angeboten: Türkisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Russisch, Arabisch sowie Gebärdensprache. Weitere Details gibt es unter: www.videodolmetschen.at ¶¶